

**Lehrplan
für das Berufskolleg
in Nordrhein-Westfalen**

Pädagogik

**Bildungsgänge der Fachoberschule
(Anlage C9 bis C11 und D29)**

ISBN 978-3-89314-932-2

Heft 40182

Herausgegeben vom
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Copyright by Ritterbach Verlag GmbH, Frechen

Druck und Verlag: Ritterbach Verlag
Rudolf-Diesel-Straße 5-7, 50226 Frechen
Telefon (0 22 34) 18 66-0, Fax (0 22 34) 18 66 90
www.ritterbach.de

1. Auflage 2007

**Auszug aus dem Amtsblatt
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Nr. 07/07**

**Berufskolleg;
Bildungsgänge der Fachoberschule nach § 2 Abs. 1
Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29
der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK);
Richtlinien und Lehrpläne**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung
v. 16. 6. 2007 – 612-6.08.01.13-3200

Bezug:

RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder
vom 24. 6. 2004 (ABI.NRW. 7/04 S.239)

Unter Mitwirkung erfahrener Lehrkräfte wurden die Richtlinie und die Lehrpläne für die Bildungsgänge Fachoberschule nach § 2 Abs. 1 Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29 APO-BK erarbeitet.

Die Richtlinie und die Lehrpläne für die in der **Anlage** aufgeführten Fächer werden hiernit gemäß § 29 Schulgesetz (BASS 1 – 1) mit Wirkung vom 1. 8. 2007 in Kraft gesetzt.

Die Veröffentlichung der Lehrpläne erfolgt in der Schriftreihe „Schule in NRW“.

Die Richtlinie und die Lehrpläne sind allen an der didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang Beteiligten zur Verfügung zu stellen und zusätzlich in der Schulbibliothek u. a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe verfügbar zu halten.

Die Erlasse vom

– 7.2.2000 - 634-36-0-3 Nr. 27/00 (n. v.)

– 22.5.2000 - 634-36-0-3 Nr. 113/00 (n. v.)

– 5.3.2001 - 634-36-0-3 Nr. 55/01 (n. v.)

– 6.6.2001 - 634-36-0-3 Nr. 118/01 (n. v.)

werden bezüglich der Regelungen für die Klasse 13 der Fachoberschule mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Der Erlass vom 17. 6. 2002 – 634-36-0-3-90/02 (n. v.) wird mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Die im Bezugserrlass aufgeführten Lehrpläne sowie die Richtlinie zur Erprobung, die von den nunmehr auf Dauer festgesetzten Richtlinie und Lehrplänen abgelöst werden, treten mit Wirkung vom 1. 8. 2007 außer Kraft.

Anlage

Fach	Heft-Nr.
1. Agrarmarketing	40200
2. Agrartechnologie	40201
3. Bauphysik	40100
4. Bauplanungstechnik	40101
5. Bautechnik	40102
6. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	40160
7. Biologie	40002
8. Biologietechnik	40150
9. Chemie	40003
10. Chemietechnik	40151
11. Datentechnik	40110
12. Datenverarbeitung	40004
13. Deutsch/Kommunikation bzw. Deutsch	40005
14. Druckgrafik	40190
15. Elektrotechnik	40111
16. Energietechnik	40112
17. Englisch	40006
18. Erziehungswissenschaft	40180
19. Französisch	40007
20. Freies und Konstruktives Zeichnen	40191
21. Gestaltungstechnik	40192
22. Gesundheitswissenschaften	40181
23. Grafik-Design	40193

24. Holztechnik	40103
25. Industrie-Design	40194
26. Informatik	40008
27. Informationstechnik	40009
28. Informationswirtschaft	40161
29. Konstruktions- und Fertigungstechnik	40120
30. Kunst/Kunstgeschichte	40195
31. Maschinenbautechnik	40121
32. Mathematik	40010
33. Mediengestaltung/Mediendesign	40196
34. Naturschutz und Landschaftspflege	40202
35. Ökologie	40203
36. Pädagogik	40182
37. Physik	40011
38. Physikalische Chemie	40152
39. Physiklechnik	40153
40. Politik/Gesellschaftslehre bzw. Gesellschaftslehre mit Geschichte	40012
41. Produktdesign	40197
42. Prozess- und Automatisierungstechnik	40113
43. Prüfwesen und Labortechnik	40130
44. Psychologie	40183
45. Schnitt-/Konstruktionstechnik	40131
46. Soziologie	40184
47. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre)	40162
48. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Bekleidungstechnik	40132
49. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Textiltechnik	40133
50. Umweltschutztechnik	40154
51. Vermessungstechnik	40104
52. Volkswirtschaftslehre	40163
53. Werkstofftechnik	40122
54. Wirtschaftsinformatik	40164
55. Wirtschaftslehre	40013
56. Wirtschaftsrecht	40165
57. Richtlinien für die Bildungsgänge der Fachoberschule Klassen 11, 12 und 13	40001

Struktur der curricularen Vorgaben für die Bildungsgänge der Fachoberschule

Richtlinie

Die Richtlinie enthält grundsätzliche Informationen und Vorgaben zu den Bildungsgängen der Fachoberschule, zu Aufgaben und Zielen, zu Organisationsformen, Fachrichtungen und Lernbereichen und zu den Prüfungen. Hier finden sich auch die Stundentafeln.

Die Richtlinie gilt **für alle Fächer** und Fachrichtungen und wird durch die einzelnen Lehrpläne konkretisiert und ergänzt.

Lehrpläne

Für jedes Fach existiert ein Lehrplan. Er enthält verbindliche Vorgaben und Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und ggf. zu den Prüfungen in diesem Fach.

Daneben enthält der Lehrplan noch bis zu zwei exemplarische Unterrichtssequenzen für häufig vertretene Fachrichtungen.

Exemplarische Unterrichtssequenzen

Die exemplarischen Unterrichtssequenzen stellen in Tabellenform **mögliche** unterrichtliche Ausgestaltungen des jeweiligen Faches für ausgewählte Fachrichtungen vor.

Inhalt

	Seite	
1	Vorbemerkungen	9
2	Jahrgangsstufe 11	10
3	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12	11
4	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13	13
5	Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13	15

1 Vorbemerkungen

Durch die Struktur des Bildungsgangs ist es möglich, das Fach Pädagogik sowohl in Kombination mit dem Fach Erziehungswissenschaft als auch in der Kombination mit dem Fach Gesundheitswissenschaft anzubieten. Daher orientiert sich die hier im Fach Pädagogik vorgenommene inhaltliche Schwerpunktsetzung an folgenden Kriterien:

- Die Themenbereiche, Themen und Inhalte des Faches Pädagogik sind eigenständig im Verhältnis zu den Themen des Faches Erziehungswissenschaft. Zugleich stellen sie eine Erweiterung zu den verpflichtenden Themenbereichen des Faches Erziehungswissenschaft dar, ohne jedoch die Inhalte des Faches Erziehungswissenschaft vorauszusetzen.
- Die verbindlichen Themenbereiche bzw. die Themen und Inhalte ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen pädagogischen Erfahrungen kontextuell einzuordnen, pädagogische Entwürfe und Konzeptionen der Vergangenheit und Gegenwart kritisch zu analysieren sowie zu reflektieren und zukünftiges pädagogisches Handeln zu konzipieren.

2 Jahrgangsstufe 11

Das Erkennen und Verstehen jeglicher Erziehung setzt das Wissen um die anthropologischen Bedingungen voraus. Die Auseinandersetzung mit der Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen ist die Basis, um die Chancen und Grenzen der Erziehung bestimmen und beurteilen zu können. „Private“ Alltagstheorie muss verlassen werden, wenn es darum geht, gestützt auf die Analyse des erzieherischen Bedingungsfeldes, der beeinflussenden Instanzen und Faktoren die Aufgaben der Erziehung zu ermitteln. Mögliche Themenbereiche sind das Wechselverhältnis zwischen Theorie und Praxis, die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung sowie das Aufgabenfeld der Erziehung.

3 Curriculare Hinweise für die Jahrgangstufe 12

Die hier vorliegenden Themenbereiche ergänzen und erweitern die Themenbereiche I („Auseinandersetzung mit Bedingungen des Erziehungsprozesses“ und „Abweichende Entwicklungs- und Sozialisationsverläufe“) des Faches Erziehungswissenschaft der Jahrgangsstufe 12.

Die Qualifikationsanforderungen im Rahmen der Klasse 12 legen den Erwerb theoretischer Grundlagenkenntnisse zu Grunde. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Vorstellungen und Konzepten wird Urteils-, Reflexionsfähigkeit und Handlungskompetenz erworben.

Für den Unterricht im Fach Pädagogik sind festgelegte Themenbereiche verpflichtend. Innerhalb der Themenbereiche können einzelne Themen/Inhalte gewählt werden bzw. aktuelle Themen ergänzt werden, um individuelle Akzentuierungen zu ermöglichen.

Themenbereiche: Erziehung in kontextueller Abhängigkeit

Themen/Inhalte:

- Erziehung in verschiedenen historischen Kontexten
 - „Geschlechtsspezifische Erziehung“ im historischen Längsschnitt
 - Erziehung im Kaiserreich
 - Erziehung in der Zeit des Nationalsozialismus
 - Erziehung in der Sowjetunion, der DDR
- Entwürfe von Erziehung in unterschiedlichen historischen Kontexten
 - Emile (Jean-Jacques Rousseau)
 - Das Jahrhundert des Kindes (Ellen Key)
- Erziehung in verschiedenen kulturellen Kontexten
 - Kulturanthropologische Forschungsergebnisse im Vergleich
 - Erziehung im Kibbuz
 - Interkulturelle Pädagogik
 - Internationale Bildungs- und Erziehungssysteme im Vergleich.

Themenbereiche: Alternative Erziehungsentwürfe

Themen / Inhalte:

- Reformpädagogische Entwürfe
 - „Hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori)
 - Daltonplan (Helen Parkhurst)
 - Der Entwicklung Raum geben (Célestin Freinet)
 - Reggio-Pädagogik (Loris Malaguzzi)
- Das erzieherische Umfeld
 - Das therapeutische Milieu (Bruno Bettelheim)

- Pädagogik der Angebote (Boris und Lena Nikitin)
- Alternative Schulmodelle
 - Jenaplan (Peter Petersen)
 - Ecole d`Humanité (Martin Wagenschein)
 - „Werde, der du bist“ - Odenwaldschule (Paul Geheeb)
 - Wechsel von der Unterrichts- zur Erziehungsschule – Landerziehungsheime (Hermann Lietz)
 - Sudbury Valley Schools.

Das Fach Pädagogik ist interdisziplinär, da es unter anderem mit den Wissenschaftsdisziplinen Psychologie, Soziologie aber auch der Politologie, Theologie und der Geschichte zusammen arbeitet. Der Komplexität der Fragestellungen kann in der Schule durch fächerübergreifende und fächerergänzende Arbeitsformen Rechnung getragen werden. Vorschläge für interdisziplinäre Arbeitsvorhaben, Projekte und Lernaufgaben sind in den beispielhaften Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufe 12 zu finden.

4 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13

Das Ziel des Faches Pädagogik in der Jahrgangsstufe 13 ist es, die Begründung pädagogischer Konzeptionen und die daraus folgenden pädagogischen Konsequenzen zu reflektieren und Handlungskonzepte zu diskutieren, die in der gegenwärtigen pädagogischen Diskussion von Bedeutung sind und die in die von den Schülerinnen und Schülern mitzugestaltende und mitzuverantwortende pädagogische Zukunft verweisen. Zur professionellen Handlungskompetenz gehört der Aufbau einer Grundhaltung im Sinne einer Wertorientierung verbunden mit der Fähigkeit, das berufliche Selbstkonzept mit berufsethischer Reflexion zu verbinden.

Die hier vorliegenden Themenbereiche ergänzen und erweitern die Themenbereiche („Individuum und Gesellschaft“ und „Sozialpädagogischer Umgang mit individuellen und gesellschaftlichen Problemlagen“) des Faches Erziehungswissenschaft der Jahrgangsstufe 13.

Für den Unterricht im Fach Pädagogik ist ein festgelegter Themenbereich verpflichtend. Innerhalb der Themenbereiche können einzelne Themen/Inhalte aus möglichen Themen gewählt werden bzw. aktuelle Themen ergänzt werden, um individuelle Akzentuierungen zu ermöglichen.

Themenbereiche: Persönlichkeit und Rechte des Kindes

Themen/Inhalte:

- Erziehung auf der Basis gegenseitiger Achtung
 - Erziehung auf der Basis einer dialogischen Beziehung (Martin Buber)
 - Pädagogik der Achtung (Janusz Korczak)
 - Pädagogik der Unterdrückten (Paulo Freire)
- Erziehung zur Mündigkeit und Partizipation
 - Antiautoritäre Erziehung am Beispiel Summerhill (Alexander S. Neill)
 - Alphabetisierung in Europa, Afrika, Mittel- und Südamerika
 - Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit (John Dewey).

Themenbereiche: Erziehung als Verpflichtung und Aufgabe

Themen/Inhalte:

- Erziehung auf der Basis einer Werterhaltung
 - Christliche Erziehung (Don Giovanni M. Bosco)
 - Friedliches und solidarisches Zusammenleben (Father E. J. Flanagan)
 - Arbeit an einer besseren Welt (Johann Hinrich Wichern)
 - Anthroposophische Erziehung und Waldorfpädagogik (Rudolf Steiner)
 - Autonomiebildung und Verantwortung
 - Bildungsbegriff im Längsschnitt oder an ausgewählten Beispielen, z. B. Humanismus-Realismus-Streit
- Pädagogik der Gegenwart und Zukunft
 - „Ach, die Werte“ – Der Wert der Bildung (Hartmut von Hentig)

- (schülerzentrierte) didaktische Ansätze (z. B. Vergleich „Heimann, Otto Schulz 1975, Bader 1990, Klafki 1996, Modellversuch SELUBA, Gudjons 2001)
- Zukunft der Bildung – Schule der Zukunft (Bildungskommission NRW)
- Hochbegabtenförderung.

Vorschläge für interdisziplinäre Arbeitsvorhaben, Projekte und Lernaufgaben sind in den beispielhaften Unterrichtssequenzen für die Jahrgangstufe 13 zu finden.

5 Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13

Jahrgangsstufe 12/1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Pädagogik in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Themen/Inhalte	
<p>Erziehung in kontextueller Abhängigkeit</p> <p>Erziehung in verschiedenen historischen Kontexten: „Geschlechtsspezifische Erziehung“ im historischen Längsschnitt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● „Emanzipation“ als Leitvorstellung des 19. Jahrhunderts: Grenzen des Emanzipationsbegriffs am Beispiel der „Judenemanzipation“ Zugangsmöglichkeiten zu schulischen Qualifikationen der Mädchen im 19. Jahrhundert ● Geschlechtsspezifische Rollen von Mann und Frau in Familie, Gesellschaft und Produktion ● Jugend im Nationalsozialismus: Hitlerjugend Zugang zu schulischen Qualifikationen ● Aktuelle Diskussionen: Nichtsexistische Erziehung/Sexualerziehung Das Ende der koedukativen Erziehung? Geschlechtsgetrennte Erziehung zur Förderung von Mädchen in der Schule zwischen Dramatisierung und Individualisierung Neue Debatte um die Notwendigkeit von „Jungenarbeit“ <p>Erziehung in verschiedenen kulturellen Kontexten</p> <p>Interkulturelle Pädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erziehung in anderen Kulturen Wechselbeziehung zwischen Kultur und Erziehung (z. B.: Türkei) ● Migration Probleme der Akkulturation: Leben zwischen zwei Kulturen ● Pädagogische Versuche der Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus ● Multikulturelle Gesellschaft und interkulturelles Lernen 	<p>Projekt/Lernaufgabe „Mädchenerziehung“</p> <p>Deutsch/Kommunikation: Die Frau in der Literatur und in der Werbung</p> <p>Politik/Gesellschaftslehre: Industrialisierung; Weimarer Republik; „Drittes Reich“; Bundesrepublik Deutschland; Frauen zur Bundeswehr!?</p> <p>Recht und Verwaltung: Die Entwicklung der Gleichstellung der Frau; Verfassungsnorm und –wirklichkeit</p> <p>Religionslehre: Menschenbild; Schöpfung</p> <p>Mögliche Ansprechpartner: Zeitzeugen; Schulen für Mädchen; Gleichstellungsbeauftragte</p> <p>Exkursion zu einer „Mädchenschule“</p> <p>Projekt/ Lernaufgabe Pädagogische Möglichkeiten und Chancen der Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Deutsch/Kommunikation: Der „Anderer“ in der Literatur Politik/Gesellschaftslehre: Migration im 20. und 21. Jahrhundert; Europa der Regionen Soziologie: Außenseiter; Randgruppen Mathematik: Statistik Religionslehre: Begegnung mit dem Anderen</p>

Jahrgangsstufe 12/2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Pädagogik in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen	
Themenbereiche Themen/Inhalte	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Alternative Erziehungsentwürfe Reformpädagogische Entwürfe <ul style="list-style-type: none"> ● „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Maria Montessori: Biographie, insbesondere ihr Bildungsweg ● Bezüge: Erziehungsmethoden und –schwerpunkte von Fröbel, Itard und Seguin ● Grundlagen der Montessori-Pädagogik: Anthropologische Annahmen ● Aufgaben der Montessori-Pädagogik ● Bedeutung der Umgebung für die Erziehung und Entwicklung des Kindes ● Montessori-Material (Übungen des praktischen Lebens, Sinnesmaterial, mathematisches Material, sprachliches Material, rhythmisch-musikalischer Bereich) ● Pädagogische, didaktische und methodische Grundprinzipien im Einsatz der Materialien (z. B. Sachlichkeit, freie Wahl, Selbsttätigkeit) ● Einsatzmöglichkeiten (z. B. Förderbereiche) ● Aufgaben der Erzieherinnen und Erzieher / Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen des Montessori-Konzepts ● Gegenwärtige Verbreitung der Montessori-Konzeption ● Weiterentwicklung in der Fassung Oy/Sagi 	Exkursionen: Montessori-Kindergärten, Montessori-Kinderhäuser, Montessori-Schulen, Einrichtungen in der Tradition Montessoris im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Fachschule oder Universität/Gesamthochschule/Fachhochschule mit dem Schwerpunkt „Montessori“ (z. B. Münster: „Montessori-Diplom“) Experteninterview Politik/Gesellschaftslehre: Bildungschancen von Frauen um die Jahrhundertwende (am Beispiel Italien); Montessori-Arbeit in der Zeit des Nationalsozialismus Entwicklung eigener Materialien in Anlehnung an Montessori-Materialien

Jahrgangsstufe 13/1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Pädagogik in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
<p>Persönlichkeit und Rechte des Kindes</p> <p>Erziehung auf der Basis gegenseitiger Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Henryk Goldszmit alias Janusz Korczak - Biographie des „Königs der Kinder“ Janusz Korczak - Die Erziehungsinstitutionen Korczaks (Experimentalschule / Waisenhaus Nasz Dom, Dom Sierot) - Gestaltung einer demokratischen Lebenswelt: Grundbegriffe und Grundthesen <ul style="list-style-type: none"> ● Pädagogik der Achtung: Rechte der Kinder <ul style="list-style-type: none"> - Kinderselbstverwaltung (Kinderparlament, Kinderzeitung, Kollegialgericht) - Entwicklung der Kinderrechte (UNICEF) - Rezeption Korczaks - Erziehungseinrichtungen in der Tradition Korczaks ● Erziehung zur Mündigkeit und Partizipation: Antiautoritäre Erziehung am Beispiel Summerhill: <ul style="list-style-type: none"> - Biographie Alexander S. Neills - Erziehungstheoretischer Hintergrund - Konzeption von Summerhill - Vergleich: Antiautoritäre Erziehung und Antipädagogik - Prinzip der Selbstregulierung/Selbstregierung - Erziehungsinstitutionen in der Tradition Summerhills - Summerhill in der pädagogischen Diskussion 	<p>Deutsch: Ganztext Korczaks, z. B. König Hänschen; Wie man ein Kind lieben soll; Das Recht des Kindes auf Achtung; Das Kind neben dir.</p> <p>Gesellschaftslehre mit Geschichte: Warschauer Ghetto; UN-Kinderrechtskonvention</p> <p>Religionslehre: Schöpfung; Menschenwürde – Menschenrechte; Weltgestaltung - Weltvollendung; Wissensbildung</p> <p>Exkursionen zu Institutionen in der Tradition Korczaks</p> <p>Ausstellung zu J. Korczak und seiner Zeit</p> <p>Ansprechpartner: UNICEF Deutschland; Kinderschutzbund; Kinder-Sorgentelefon, Jugendamt</p> <p>Englisch: http://www.s-hill.demon.co.uk</p> <p>Religionslehre: Toleranz – Dialog – Konfliktlösungen</p> <p>Politik/Gesellschaftslehre: Diktatur und Totalitarismus; 60er Jahre</p> <p>Ausstellung zu Summerhill</p>

Jahrgangsstufe 13/2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Pädagogik in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
<p>Themen/Inhalte</p> <p>Erziehung als Verpflichtung und Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Anthroposophische Erziehung und Waldorfpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> – Biographie Rudolf Steiners – Grundlagen der Anthroposophie (Körper, Seele, Geist, vier Wesensglieder, schützende Hüllen) und deren Konsequenzen für die Erziehungspraxis – Entwicklungspsychologische Grundlagen der Anthroposophie (Jahrsiebt) und deren Konsequenzen für die Erziehungspraxis – Pädagogische Prinzipien der Waldorfpädagogik – Anthroposophische Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen – Waldorfkindergärten – Waldorfschulen (künstlerisch-handwerklicher Unterricht, Eurythmie, Epochenunterricht, Rolle des Klassenlehrers, Fremdsprachenunterricht) – Waldorfpädagogik in der pädagogischen Diskussion ● Pädagogik der Zukunft <ul style="list-style-type: none"> – Erziehung zur Autonomie und Verantwortung – Erziehung nach Auschwitz (Th. W. Adorno) – Der Weg zum „großen Ich“ (Leo Löwenthal) – Chaos und Autonomie in der Erziehung (Otto Speck) – Pädagogische Konkretionen: Gegenwärtige didaktische Modelle, die „die Sachen klären und die Menschen stärken“ (Hartmut von Hentig): z. B. Freiarbeit, Handlungsorientierung, Schülerzentrierte Didaktik etc. 	<p>Exkursionsziele: Waldorfschulen, Waldorfkindergärten,</p> <p>Expertenbefragung</p> <p>Interview mit Erziehungsberechtigten, die sich für eine Waldorfeinrichtung entschieden haben.</p> <p>Podiumsdiskussion mit Vertretern alternativer pädagogischer Konzepte</p> <p>Religionslehre: Leben nach dem Tod; Menschenbild</p> <p>Deutsch: Max Frisch: Stiller</p> <p>Religionslehre: Verantwortung; Gewissen; Begründung sittlicher Urteile</p> <p>Gesellschaftslehre mit Geschichte: Geschichte der Emanzipation; Demokratie und Volkssouveränität</p>